

Standortumfrage 2015

Landau



Vorwort

Die Attraktivität einer Wirtschaftsregion bemisst sich vor allem an der Qualität der Standortfaktoren. Diese haben maßgeblichen Einfluss auf Ansiedlungsvorhaben sowie auf die Entscheidung von Unternehmen, am jeweiligen Standort längerfristig zu verbleiben. Die IHK Pfalz hat deshalb im Frühsommer 2015 bereits zum vierten Mal rund 11.000 Unternehmen in 12 pfälzischen Kommunen befragt. Ziel der Umfrage ist es, Stärken und Schwächen des jeweiligen Wirtschaftsstandorts aus Sicht der ortsansässigen Wirtschaft zu ermitteln, um hieraus als Handreichung für die Kommunen Ansatzpunkte für die Arbeit von Wirtschaftsförderung und Verwaltung abzuleiten. Dazu wurden die Unternehmen gebeten, 33 Standortfaktoren anhand der Kriterien „Bedeutung“ und „Zufriedenheit“ gemäß dem Schulnotensystem (Bedeutung: 1 = sehr hoch bis 6 = sehr niedrig bzw. Zufriedenheit: 1 = sehr zufrieden bis 6 = völlig unzufrieden) zu bewerten.

Einleitend erfolgt eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse für die gesamte Pfalz, gefolgt von den einzelnen Kapiteln mit den besonders signifikanten Umfrageergebnissen in den zwölf Kommunen. Neben den acht kreisfreien Städten der Pfalz wurden die Unternehmen in den zwei kreisangehörigen Städten und Verbandsgemeinden mit Sitz einer Kreisverwaltung - Bad Dürkheim, Germersheim, Kirchheimbolanden und Kusel – in die Umfrage einbezogen. Zu Beginn eines jeden Kapitels werden die wichtigsten wirtschaftsstatistischen Merkmale der einzelnen Kommune in einer Tabelle zusammengefasst. Im Anschluss folgt eine textliche Analyse zu den besonders erwähnenswerten Standortfaktoren vor Ort. Dabei wurde aus den Antworten der Unternehmen der Durchschnitt aller zwölf Kommunen ermittelt und dieser Wert jeweils den konkreten Beurteilungen der Unternehmen an der jeweiligen Standortgemeinde gegenübergestellt. In den Graphiken - als Portfolio-Diagramme - sind darüber hinaus die Unternehmensbewertungen zu allen abgefragten Standortfaktoren veranschaulicht.

Eine hohe Bedeutung in Verbindung mit einer hohen Zufriedenheit der Unternehmen weist auf besondere Standortvorteile hin. Merkliche Abweichungen zwischen der Bedeutung und Zufriedenheit von Standortfaktoren sowie zum pfalzweiten Durchschnitt weisen dagegen auf Standortdefizite und somit besonderen Handlungsbedarf hin. Über- oder unterdurchschnittliche Ergebnisse lassen nicht automatisch auf gute oder schlechte Ergebnisse schließen. Dennoch sollte es der Anspruch der Städte sein, zumindest den Durchschnitt der befragten Kommunen zu erreichen.

Aus der Analyse lassen sich konstruktive Ansätze ableiten, wie die Kommunen ihre Rahmenbedingungen und ihr Handeln noch wirtschaftsfreundlicher ausgestalten und so ihre Qualität als Wirtschaftsstandort weiter verbessern können. Zwar beschränkt sich die Analyse auf ausgewählte Standorte – die Ergebnisse können aber auch für vergleichbare oder benachbarte Standortgemeinden, die nicht in die Umfrage einbezogen wurden, interessante Ansatzpunkte zur Verbesserung der Standortbedingungen liefern.

Gerne steht die IHK Pfalz für einen konstruktiven Dialog zur Verfügung.

Die vorliegende Umfrage finden Sie auch im Internet unter www.pfalz.ihk24.de, Dokument-Nr. 2743604.

Albrecht Hornbach
Präsident

Dr. Rüdiger Beyer
Hauptgeschäftsführer

Landau: Beste Rahmenbedingungen – mit kleinen Schwächen

Landau erhält von seinen Unternehmen mit 2,3 den besten Wert pfalzweit für seine Rahmenbedingungen insgesamt und knüpft damit an die guten Ergebnisse der letzten Umfragen an. Dabei fallen vor allem die Arbeit der Wirtschaftsförderung und eine Reihe wichtiger weicher Standortfaktoren positiv ins Gewicht. Schwächen sehen die Unternehmen hingegen beim Fachkräfte- und Flächenangebot sowie der Breitbandanbindung.

Für einen starken Standort eher untypisch werden die allgemeinen Faktoren und die Verkehrsanbindung durchschnittlich beurteilt. Gute Noten erhält mit 2,1 (Durchschnitt aller Kommunen: 2,4) die Anbindung an das Fernstraßennetz. Deutlich schwächer, wenn auch weniger bedeutend, schätzen die Unternehmen hingegen mit 3,3 (2,9) das ÖPNV-Angebot und die Anbindung an die S-Bahn sowie die Anbindung an den Schienenfernverkehr mit 3,3 (3,0) ein. Kritisiert werden die Verbindungen Richtung Norden mit der „Umsteigepflicht“ in Neustadt sowie das Busangebot. Landau ist eher eine Autostadt, was auch die mit 2,8 (3,2) bewertete Leistungsfähigkeit des innerörtlichen Straßenverkehrs unterstreicht.

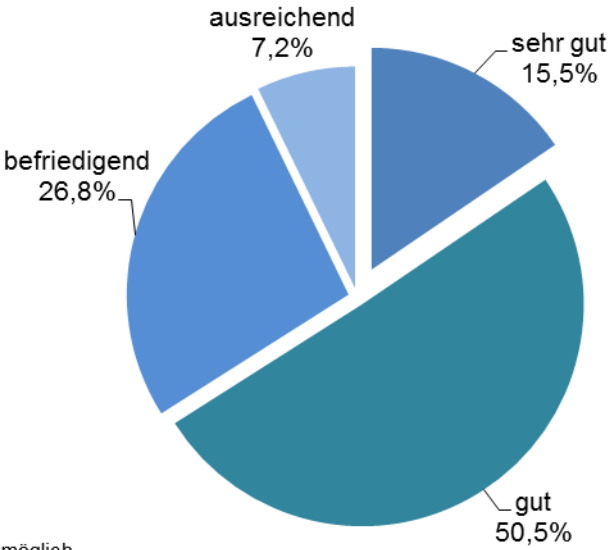
Problematisch stufen die Unternehmen die sehr wichtige Breitbandanbindung ein, die sie nur mit 3,2 (3,0) beurteilen. Hier besteht Handlungsbedarf. Zudem werden die Preise für Gewerbeflächen und die Verfügbarkeit von Wohnimmobilien mit jeweils 3,4 (3,2) kritisch gesehen. Dies ist sicher die Kehrseite einer attraktiven Stadt, welche sich zunehmend in einem höheren Preisniveau niederschlägt. Ebenfalls Sorgen bereitet den Unternehmen die Verfügbarkeit von Fachkräften mit einem Wert von 3,4 (3,4).

Die Arbeit der kommunalen Wirtschaftsförderung erhält in Landau durchweg die besten Werte in der Umfrage. Besonders deren Qualität und Kompetenz wird mit 2,5 (3,0) gut beurteilt und auch das kommunale Standortmarketing wird mit 2,8 (3,4) ordentlich bewertet. Nicht zuletzt ist die Landesgartenschau ein Beleg dafür, dass sich Landau zu vermarkten weiß. Etwas kritischer sehen die Unternehmen die Arbeit der Verwaltung. Die Bearbeitungsdauer von Verfahren und die Transparenz von Entscheidungen werden mit jeweils 3,1 (3,4) eingestuft, wobei insbesondere die Themen Wohnungsbau und Genehmigungsverfahren kritisiert werden.

Bei den weichen Standortfaktoren kann Landau richtig punkten. Besonders die als sehr wichtig eingestufte Lebensqualität erhält mit 2,1 (2,7) einen Topwert und auch das Schulangebot mit 2,1 (2,4) und die Attraktivität der Innenstadt mit 2,4 (3,5) erhalten gute Noten. Es zeigt sich, dass die jahrzehntelange konzeptionelle Entwicklung des Standortes und der Innenstadt Früchte trägt. Etwas verhaltener fällt mit 2,8 (2,7) die Einschätzung des Betreuungsangebotes für Senioren aus.

Bei den emotionalen Werten, welche die Unternehmen mit Landau verbinden, werden keine Schwächen deutlich. Vor allem Flair und Kreativität sowie Heimat, Zukunft und Wirtschaftskraft werden geschätzt. Landau ist ein attraktiver Standort mit guten Perspektiven, was auch der Wert für das Image von 2,3 (3,2) unterstreicht.

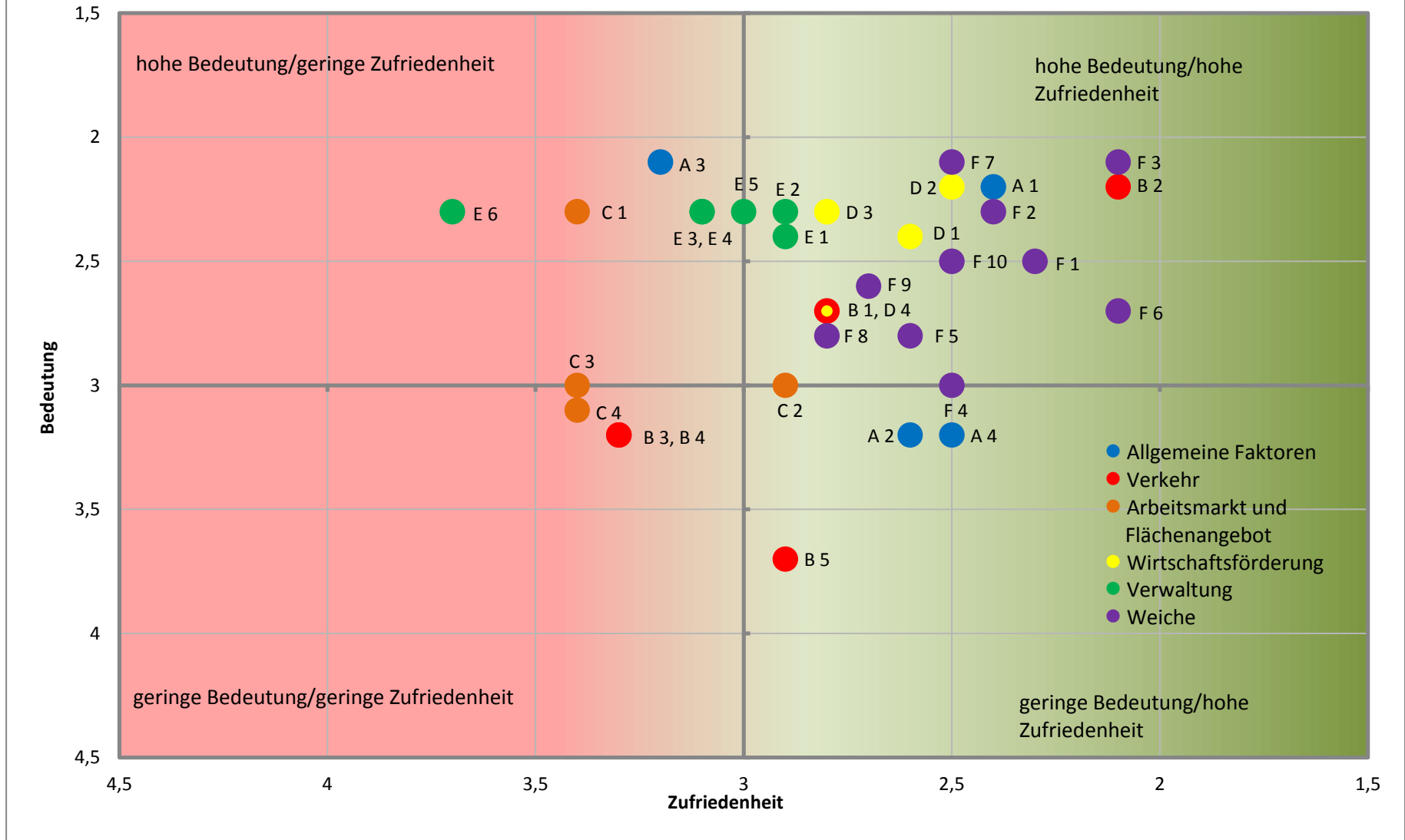
Gesamtbewertung der Rahmenbedingungen (2,3)



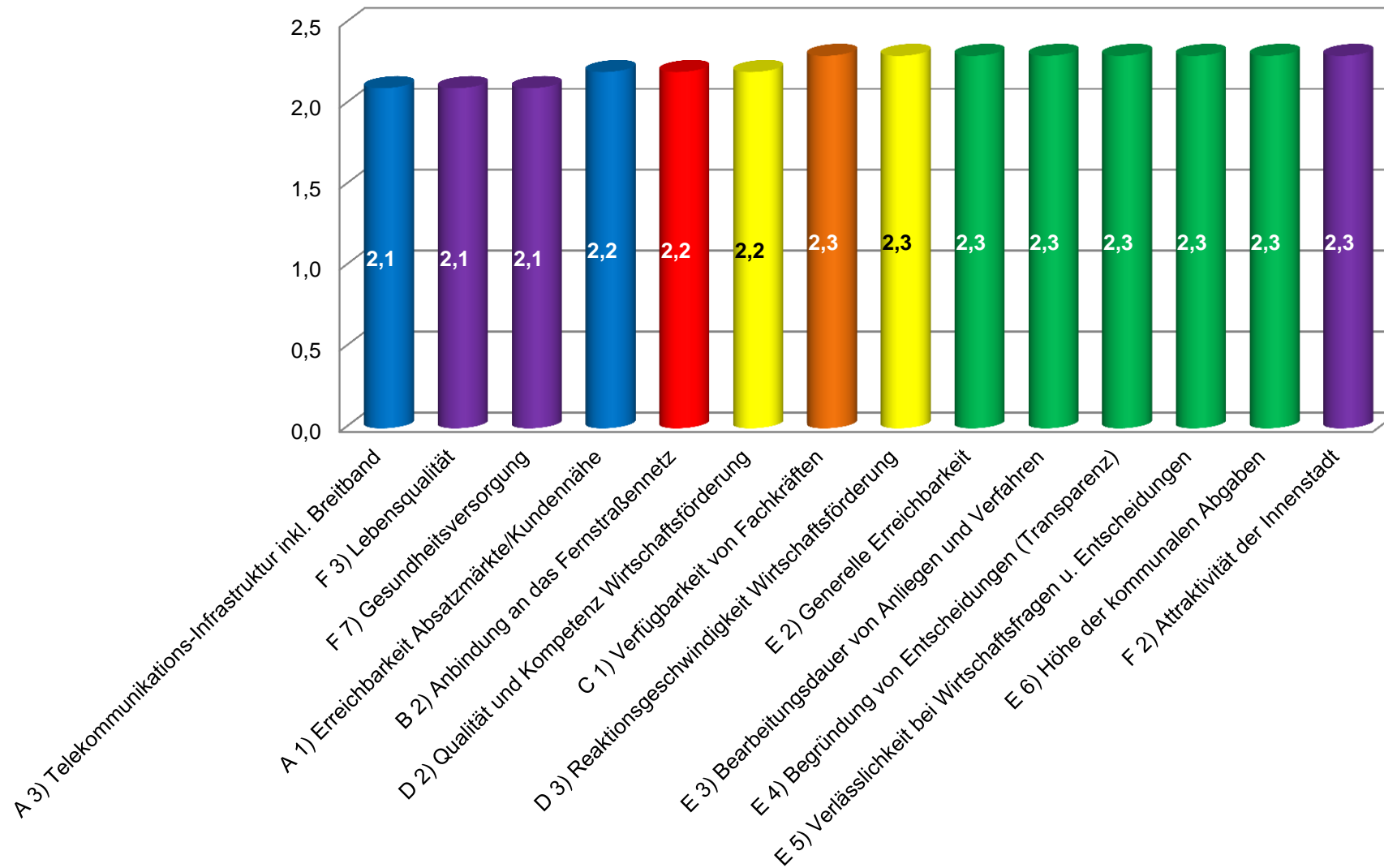
Rundungsdifferenz möglich

Allgemeine Faktoren
A 1) Erreichbarkeit Absatzmärkte/Kundennähe
A 2) Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern
A 3) Telekommunikations-Infrastruktur inkl. Breitband
A 4) Nähe zu Hochschulen/Forschungseinrichtungen
Verkehr
B 1) Leistungsfähigkeit des innerörtlichen Straßenverkehrs
B 2) Anbindung an das Fernstraßennetz
B 3) Anbindung an ÖPNV und die S-Bahn
B 4) Anbindung an Schienenfernverkehr
B 5) Anbindung an Logistikzentren
Arbeitsmarkt und Flächenangebot
C 1) Verfügbarkeit von Fachkräften
C 2) Verfügbarkeit von Gewerbeflächen/-immobilien
C 3) Miet-/Kaufpreis von Gewerbeflächen/-immobilien
C 4) Verfügbarkeit von Wohnimmobilien (Miete, Kauf)
Kommunale Wirtschaftsförderung
D 1) Kundennähe
D 2) Qualität und Kompetenz
D 3) Reaktionsgeschwindigkeit
D 4) Kommunales Standortmarketing
Verwaltung
E 1) „Offenes Ohr“ für Wirtschaftsfragen
E 2) Generelle Erreichbarkeit
E 3) Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren
E 4) Begründung von Entscheidungen (Transparenz)
E 5) Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen u. Entscheidungen
E 6) Höhe der kommunalen Abgaben
"Weiche" Standortfaktoren
F 1) Image der Kommune
F 2) Attraktivität der Innenstadt
F 3) Lebensqualität
F 4) Betreuungsangebot für Kleinkinder
F 5) Betreuungsangebot für Schulkinder
F 6) Schulangebot
F 7) Gesundheitsversorgung
F 8) Betreuungsangebot für Senioren (auch Pflegefälle)
F 9) Kulturangebot
F 10) Sport- und Freizeitangebot

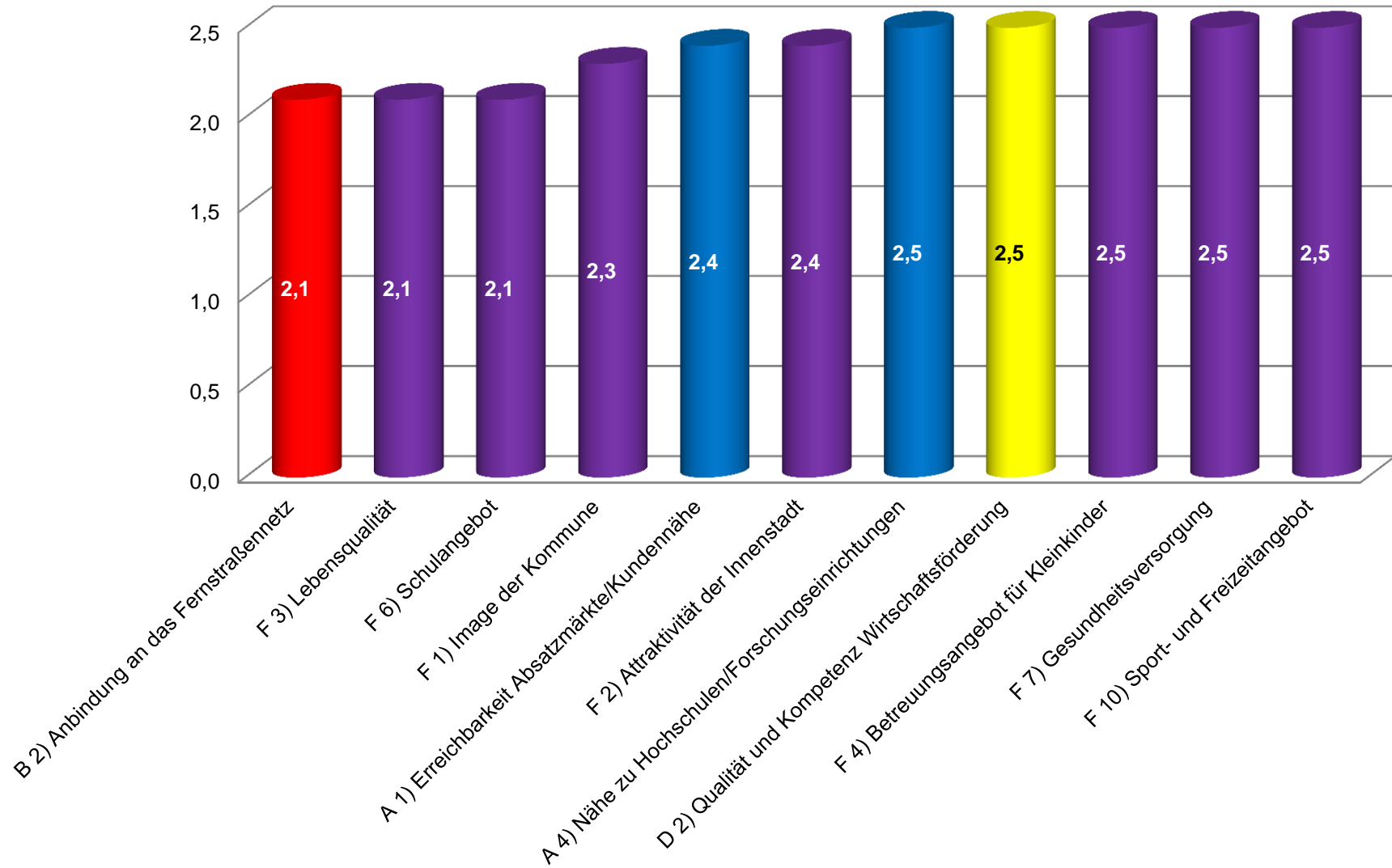
Landau



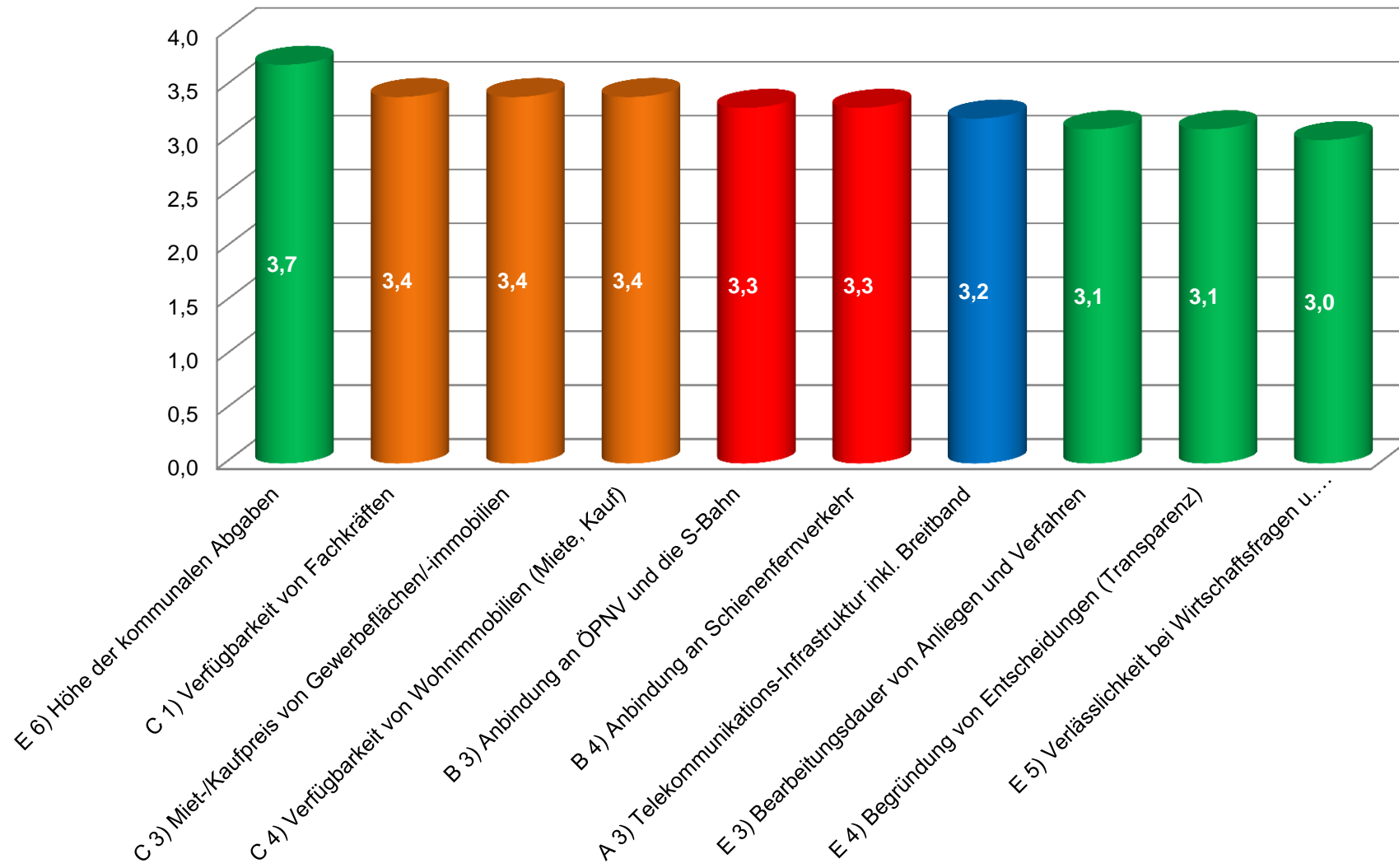
Faktoren mit der höchsten Bedeutung Landau



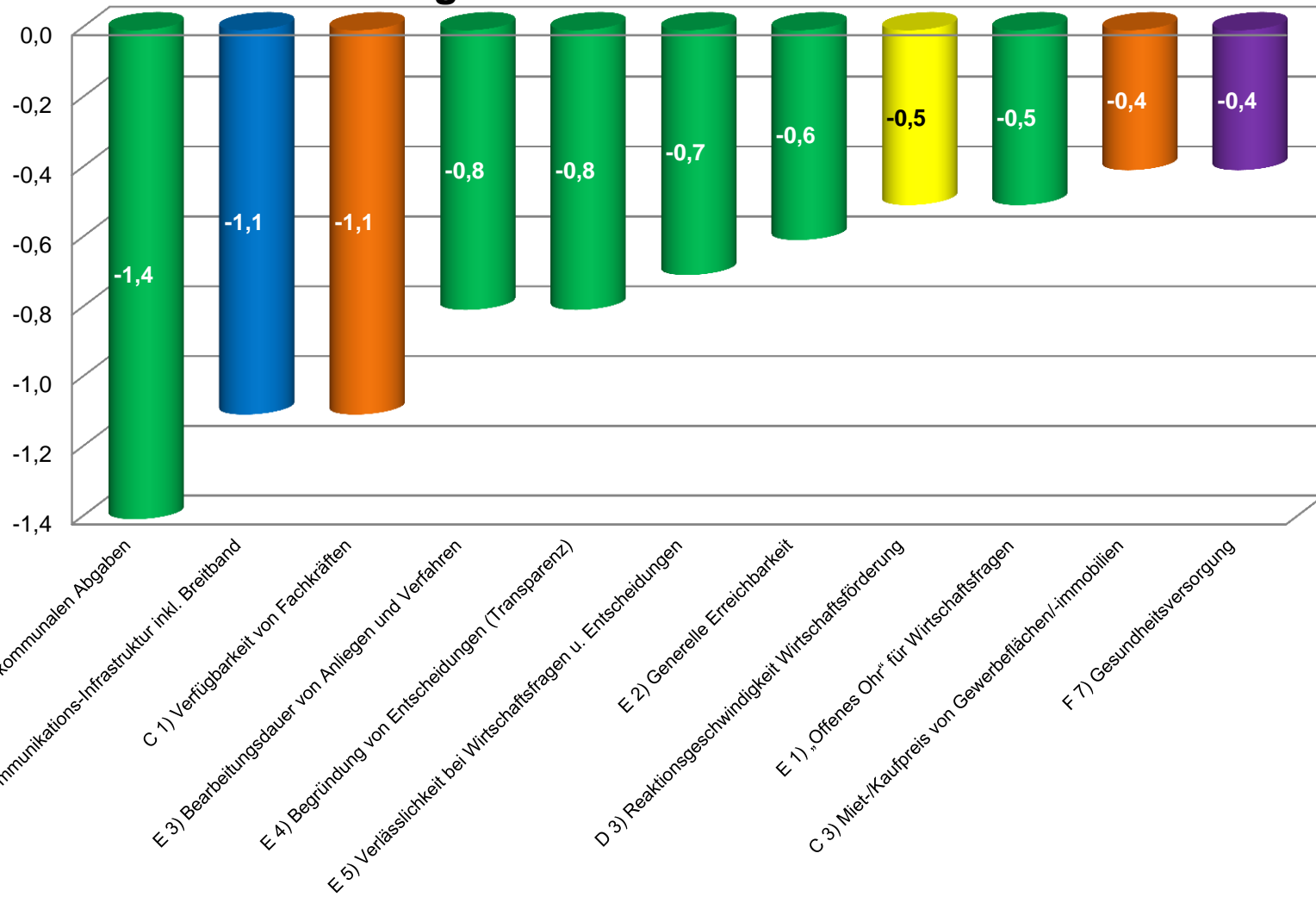
Faktoren mit der höchsten Zufriedenheit Landau



Faktoren mit der niedrigsten Zufriedenheit Landau



Faktoren mit der höchsten negativen Differenz zwischen Bedeutung und Zufriedenheit Landau



Kreisfreie Stadt Landau in der Pfalz

Wie bewerten Sie insgesamt die Rahmenbedingungen am Standort Ihres Betriebes?

(1 = sehr gut bis 6 = ungenügend)

	Landau	Pfalz*
	%	%
sehr gut	15,5	6,5
gut	50,5	37,1
befriedigend	26,8	35,2
ausreichend	7,2	13,7
mangelhaft	0,0	5,6
ungenügend	0,0	2,0

Rundungsdifferenzen möglich

Was verbinden Sie mit Ihrer Standortgemeinde? (1 = trifft sehr zu bis 6 = trifft gar nicht zu)

	Landau	Pfalz*
Heimat	2,2	2,2
Familienfreundlichkeit	2,5	2,6
Sicherheit	2,5	2,6
Umweltfreundlichkeit	2,6	2,8
Flair, Kreativität	2,3	3,1
Zukunft	2,3	3,1
Wirtschaftskraft	2,4	3,1
Innovationskraft	2,7	3,3

Wie wichtig sind für Ihren Betrieb die folgenden Standortfaktoren (1= sehr hoch bis 6 = sehr niedrig)
und wie zufrieden sind Sie mit diesen in Ihrer Standortgemeinde? (1= sehr zufrieden bis 6 = völlig unzufrieden)

	Bedeutung		Zufriedenheit	
	Landau	Pfalz*	Landau	Pfalz*
Allgemeine Faktoren				
A 1) Erreichbarkeit Absatzmärkte/Kundennähe	2,2	2,2	2,4	2,5
A 2) Nähe zu Zulieferern und Kooperationspartnern	3,2	2,9	2,6	2,6
A 3) Telekommunikations-Infrastruktur inkl. Breitband	2,1	2,2	3,2	3,0
A 4) Nähe zu Hochschulen/Forschungseinrichtungen	3,2	3,5	2,5	2,7
Verkehr				
B 1) Leistungsfähigkeit des innerörtlichen Straßenverkehrs	2,7	2,5	2,8	3,2
B 2) Anbindung an das Fernstraßennetz	2,2	2,2	2,1	2,4
B 3) Anbindung an ÖPNV und die S-Bahn	3,2	2,9	3,3	2,9
B 4) Anbindung an Schienenfernverkehr	3,2	3,2	3,3	3,0
B 5) Anbindung an Logistikzentren	3,7	3,7	2,9	3,0
Arbeitsmarkt und Flächenangebot				
C 1) Verfügbarkeit von Fachkräften	2,3	2,5	3,4	3,4
C 2) Verfügbarkeit von Gewerbeflächen/-immobilien	3,0	3,2	2,9	3,0
C 3) Miet-/Kaufpreis von Gewerbeflächen/-immobilien	3,0	3,1	3,4	3,2
C 4) Verfügbarkeit von Wohnimmobilien (Miete, Kauf)	3,1	3,3	3,4	3,2
Kommunale Wirtschaftsförderung				
D 1) Kundennähe	2,4	2,3	2,6	2,9
D 2) Qualität und Kompetenz	2,2	2,3	2,5	3,0
D 3) Reaktionsgeschwindigkeit	2,3	2,4	2,8	3,2
D 4) Kommunales Standortmarketing	2,7	2,7	2,8	3,4
Verwaltung				
E 1) „Offenes Ohr“ für Wirtschaftsfragen	2,4	2,3	2,9	3,3
E 2) Generelle Erreichbarkeit	2,3	2,3	2,9	3,0
E 3) Bearbeitungsdauer von Anliegen und Verfahren	2,3	2,4	3,1	3,4
E 4) Begründung von Entscheidungen (Transparenz)	2,3	2,4	3,1	3,4
E 5) Verlässlichkeit bei Wirtschaftsfragen u. Entscheidungen	2,3	2,4	3,0	3,3
E 6) Höhe der kommunalen Abgaben	2,3	2,4	3,7	3,6
"Weiche" Standortfaktoren				
F 1) Image der Kommune	2,5	2,5	2,3	3,2
F 2) Attraktivität der Innenstadt	2,3	2,6	2,4	3,5
F 3) Lebensqualität	2,1	2,1	2,1	2,7
F 4) Betreuungsangebot für Kleinkinder	3,0	2,8	2,5	2,7
F 5) Betreuungsangebot für Schulkinder	2,8	2,7	2,6	2,7
F 6) Schulangebot	2,7	2,6	2,1	2,4
F 7) Gesundheitsversorgung	2,1	2,2	2,5	2,5
F 8) Betreuungsangebot für Senioren (auch Pflegefälle)	2,8	2,8	2,8	2,7
F 9) Kulturangebot	2,6	2,7	2,7	2,8
F 10) Sport- und Freizeitangebot	2,5	2,6	2,5	2,6

Pfalz* = Durchschnitt aller Antworten der untersuchten Kommunen

Quelle: eigene Erhebung 2015

	Landau	IHK-Bezirk
Bevölkerung		
Einwohner 2014	43.988	1.389.769
Demografische Entwicklung		
Einwohner 31.12.2013	43.825	1.387.737
davon in %		
< 20	17,5	18,2
20-64	63,5	60,8
65 und >	19,0	21,0
Einwohner 2035	44.297	1.341.888
davon in %		
< 20	16,4	16,8
20-64	55,3	52,5
65 und >	28,3	30,7
Einwohner 2060	39.614	1.181.224
davon in %		
< 20	15,3	15,9
20-64	53,4	51,0
65 und >	31,2	33,1
Beschäftigung		
Sozialversicherungspflicht Beschäftigte am 30.06.2014	20.709	461.986
Arbeitslosenquote (2014) in %	5,2	6,0
Wertschöpfung 2012 in Mio. €		
Bruttowertschöpfung insgesamt,	1.474	37.717
davon		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	502
Produzierendes Gewerbe	290	16.301
Dienstleistungsbereiche	1.172	20.914
BIP je Erwerbstätigen	55.955	64.948
Tourismus 2014		
Gäste	40.891	1.776.246
Übernachtungen	73.662	4.199.935
Allgemeine Kaufkraft 2015		
je Einwohner in €	21.951	21.799
je Einwohner Index (Deutschland = 100)	100,4	99,7
Öffentliche Finanzen		
Gewerbesteuerhebesatz	399%	Niedrigster Wert: 330% Höchster Wert: : 420%
Schulden der Kommunen gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich je Einwohner in Euro 2014	2.495	3.888